

**Bilanz am 30. Juni 1910:** Aktiva: Kassa, Reichsbankguth. u. Wertp. 83 610, Wechsel und Wertschriften 1 847 816, Bankguth. 738 881, Aussenstände und Warenkonti 10 549 167, Immobil. 690 000. — Passiva: A.-K. 8 000 000, Depos. u. Kredit, 3 549 591, R.-F. B. 190 870, statut. R.-F. 370 091, Vorsichts-F. 60 711, Disp.-F. 494 139, Div.-R.-F. 354 272, Beamtenhilfskasse 70 973, Spar- u. Rentenkasse 72 531, Gewinn 746 294. Sa. M. 13 909 476.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: z. R.-F. 47 682, z. Beamtenhilfskasse 10 000, Tant. an A.-R. 28 800, z. R.-F. B. 51 840, Div. 480 000, z. Div.-R.-F. 100 000, z. Disp.-F. 27 972. Sa. M. 746 294. — Kredit: Gewinn M. 746 294.

**Dividenden 1900/01—1909/10:** 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5, 5, 5, 5, 6<sup>0</sup>/<sub>10</sub> (für 1904/05 teilweise aus dem Disp.-F. entnommen).

**Direktion:** Alfred Schoen, Arnold Seyrig, Heinr. Spoerry.

**Prokuristen:** Oskar Labram, Karl Reymann, Carl Écuyer, Adolf Jaeger, Alfred Sandoz, Alfred Spoerry.

**Aufsichtsrat:** Joh. Vaucher, Eugen Favre, Alfred Engel, Camille de Lacroix, Albert Sandoz.

## Commandit-Ges. auf Actien Frey & Co. in Mülhausen i. Els.

**Zweck:** Betrieb einer Baumwollspinnerei mit ca. 80 000 Spindeln.

**Kapital:** M. 1 696 000 in Aktien à M. 1000. Letzte Statutänd. 3. 8. 1898.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb.

**Gewinn-Verteilung:** Lt. G.-V. v. 3. 8. 1898 ist bestimmt worden, dass der Anteil der pers. haft. Ges. und der beteiligten Angestellten am Reingewinn, welcher bisher 15—30<sup>0</sup>/<sub>10</sub> betrug, auf 30—40<sup>0</sup>/<sub>10</sub> erhöht werde.

**Bilanz am 30. Juni 1910:** Aktiva: Immobil. 2 417 133, Kassa 1111, Wechsel 69 588, Waren u. Vorräte 1 289 950, Debit. 731 555. — Passiva: A.-K. 1 696 000, R.-F. 169 608, Vorsichts-Kto 809 517, Kredit. 1 834 215. Sa. M. 4 509 340.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Übertrag diverser Konti 4 932 512. — Kredit: Vortrag 12 207, Übertrag diverser Konti 4 920 305. Sa. M. 4 932 512.

**Gewinn 1897/98—1909/10:** (inkl. Vortrag) M. 22 889, 707, 6159, 3767, 2398, 67, 604, 14 943, 8880, 17 628, 23 955, 12 207, —. **Dividende 1905/06—1909/10:** 0, 0, 10, 10, 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>.

**Direktion:** Gust. Bader, Gaston Frey, pers. haft. Ges. **Prokurist:** C. Ott.

## Kullmann & Cie., Akt.-Ges. in Mülhausen i. E.

**Gegründet:** 28./10. 1896. Letzte Statutänd. 30./9. 1903 u. 29./11. 1905; Firma bis dahin Spinnereien u. Webereien Kullmann & Cie.

**Zweck:** Fortbetrieb der Baumwollspinnerei u. Weberei der Komm.-Ges. Kullmann & Cie. in Mülhausen i. E. u. des Betriebes der A.-G. Spinnerei u. Weberei Wildenstein.

Die Ges. übernahm als Einlagen von der Kommanditges. Kullmann & Cie. deren Spinnereien u. Webereien in Wittenheim mit 131 462 qm Grundfläche u. Mülhausen i. E. mit 5526 qm Grundfläche, von der A.-G. Spinnerei u. Weberei Wildenstein, deren Spinnerei u. Weberei in Wildenstein mit 72 810 qm u. gewährte dagegen an Kullmann & Cie. 3510, an Spinnerei und Weberei Wildenstein 250 Aktien. Die übrigen 240 Aktien wurden von den anderen drei Mitgründern übernommen. (Ausführliches siehe Jahrg. 1902/1903 d. Buches.)

In Wildenstein arbeiten in der Weberei 300 Stühle, in der Spinnerei in Wittenheim 21 416 Spindeln, in der Weberei 600 Stühle, in der Weberei in Mülhausen i. Els. 307 Stühle. In Wittenheim ist 1897 aus dem Erlös der Anleihe eine neue Fabrik erbaut und zwar eine Spinnerei mit 62 000 Spindeln. In Mülhausen wird die mit 45 000 Spindeln arbeitende Mako-Spinnerei der Mülhauser Baumwollspinnerei A.-G. vorm. Naegely frères seit 1./1. 1902 betrieben. Dieselbe ist kontraktlich auf längere Jahre gepachtet. Der Anschaffungswert der Grundstücke, Gebäude, Masch. etc. erreichte bis 30./6. 1910 die Summe von M. 9 309 335, es sind abgeschrieben 41<sup>0</sup>/<sub>10</sub> = M. 3 769 332, somit Buchwert am 30./6. 1910 M. 5 540 003.

**Kapital:** M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000.

**Hypothekar-Anleihe:** I. M. 4 000 000 in 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Oblig. vom 18./3. 1897, rückzahlbar zu 103<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 2000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 innerh. 20 J. durch jährl. Auslos. von M. 200 000 im März auf 1./7.; kann verstärkt auch ganz mit 3 monat. Frist gekündigt werden. Verj.: Coup. 5. Teilschuldverschreib. 30 J. n. F. Sicherheit: Erste Hypothek zu gunsten des Comptoir d'Escompte de Mulhouse auf die Baumwollspinnerei u. Weberei in Wittenheim, Weberei in Mülhausen, Baumwollspinnerei in Wildenstein, nebst allen Einrichtungen u. Zubehör, sowie allen event. Neubauten, Betriebsmobiliar etc. (Fabriken in Betrieb bewertet auf M. 3 450 000, neue Fabrik in Wittenheim bewertet auf M. 3 000 000.) Zahlst.: Berlin: Nationalbank für Deutschland; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Mülhausen: Gesellschaftskasse, Comptoir d'Escompte de Mulhouse, Bank von Elsass u. Lothringen; Strassburg: Ch. Staehling, L. Valentin & Cie. Am 30./6. 1909 noch in Umlauf M. 2 400 000. Kurs in Berlin Ende 1897—1910: 99.70, —, 98, —, 90, 91, 96.50, 97.75, —, —, —, —, 94.50<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Aufgelegt 2./8. 1897 zu 101<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. (Im Juli 1909: 98<sup>0</sup>/<sub>10</sub>; seitdem nicht mehr am Markt, aber gelegentlich in Mülhausen zu ca. 101<sup>0</sup>/<sub>10</sub> erhältlich.)

**Hypothekar-Anleihe:** II. M. 2 000 000 in 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Oblig. von 1907.